

KOMMUNALWAHL 2009

... eine ärztliche Betreuung für alle Menschen ein, die diese benötigen. Krankenvorsorge und -versorgung darf nicht vom Einkommen abhängen.

Senioren

Die SPD setzt sich ...

... für ein sprachlich und kulturell vertrautes Lebensumfeld für Seniorinnen und Senioren mit Migrationshintergrund ein. Es muss dabei besondere Rücksicht auf Lebensgewohnheiten wie die Religionsausübung, die Ernährung oder das persönliche Empfinden nehmen.

Am 30.08.2009 SPD wählen, für den sozialen Zusammenhalt in unseren Städten und Gemeinden.

Jede und Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen dauerhaft bei der SPD mitzuarbeiten.
Nähere Informationen gibt es bei der SPD NRW unter www.nrwspd.de oder unter 0211-136 22-342.

**Liebe Mitbürgerin,
lieber Mitbürger,**

**Am 30.08.2009 finden
Kommunalwahlen statt.**

Hierbei entscheidet sich, wer in Zukunft die Verantwortung in unserer Stadt tragen soll.

Sie stimmen dafür, welcher Bürgermeister bzw. welche Bürgermeisterin und welche Parteien in den nächsten Jahren die Geschicke der Stadt in den Händen halten.

Wahlberechtigt sind alle Deutschen und alle EU-Bürgerinnen und EU-Bürger, die

- 16 Jahre alt sind
- mindestens seit dem 16. Tag vor der Wahl in dem Wahlgebiet ihre Wohnung haben und
- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.



Ziel der SPD ist es:

**Kommunalpolitik für alle Menschen
gerecht zu gestalten!**

Wahlrecht

Die SPD setzt sich ...

- ... für ein kommunales Wahlrecht für alle Bürgerinnen und Bürger in Ihrer Stadt ein. Das Wahlrecht darf nicht von der Nationalität abhängen.

Bildung

Die SPD setzt sich ...

- ... für einen Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren ein.
- ... für einen Rechtsanspruch auf einen wohnortnahmen Kindertagesstättenplatz ein.
- ... für eine kostenfreie Bildung von der KiTa bis zur Hochschule ein.
- ... für kostenfreie Mittagessen in der Schule sowie Schulbücher für Bedürftige ein.
- ... für gleiche Chancen auf Bildung für jedes Kind und jeden Erwachsenen, unabhängig von seiner Herkunft ein. Jedes Kind muss die Möglichkeit haben, einen Beruf zu erlernen.

Arbeit / Ausbildung

Die SPD setzt sich ...

- ... für gleiche Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt ein. Dazu gehört auch eine angemessene Würdigung der mitgebrachten Qualifikationen.
- ... dafür ein, dass jeder Mensch in der Lage

sein muss, von seinem Arbeitseinkommen aus einer Vollzeitbeschäftigung sich und seine Familie zu ernähren.

Die SPD setzt sich daher für eine Einführung eines flächendeckenden Mindestlohnes ein.

- ... für ein studiengebührenfreies Erststudium ein.

Weltoffene Städte

Die SPD setzt sich ...

- ... für Integration und Toleranz ein. Jegliche Integrationspolitik muss am Ende dem gleichberechtigten Zusammenleben dienen. Gleichberechtigtes Zusammenleben erfordert gegenseitige Anerkennung.
- ... für den Abbau von Vorurteilen in der Gesellschaft ein und unterstützt aktiv den Kampf gegen Rechtsextremismus und Rechtsradikalismus.
- ... für eine interkulturelle Öffnung der Kommunen und Kulturinstitute ein. Die interkulturelle Kompetenz des Personals muss gestärkt sowie der Anteil des pädagogischen Personals mit Migrationshintergrund ausgebaut werden.

Gesundheit & Pflege

Die SPD setzt sich ...

- ... für die besondere Förderung der Stadtteile, in denen besonders viele Kinder aufwachsen, ein.
- ... für eine gute Infrastruktur, vor allem im Bereich der Krankenhäuser ein.

